



Bürgermeister
Michael von Rekowski
Per Mail

20.Juni 2018

Ratssitzung 5. Juli

Anfrage Hochwasserschutz besonders bei Unwetter

Die Verwaltung wird um Beantwortung folgender Fragen gebeten:

Grundsätzliches

1. Wie werden die Überflutungen und Schadensereignisse vom 29. Mai und der folgenden Tage seitens der Stadt aufgearbeitet?
2. Wären Schäden eingrenzbar gewesen? Wurden im Vorfeld alle Vorkehrungen getroffen oder wo muss ggf. für die Zukunft nachjustiert werden?

Schadensübersicht

3. Ist der Verwaltung bekannt, an welchen Orten bei den starken Unwettern der Regen Keller und andere Räume von Häusern unter Wasser gesetzt hat?
4. Gab es lokale Schwerpunkte der Schäden durch Wasser?

Kanalsystem

5. Hält die Verwaltung die Dimensionierung des Kanalsystems einschließlich der Regenrückhaltebecken für ausreichend?
6. Hatten möglicherweise nicht gereinigte/verstopfte Sinkkästen die Schäden verstärkt bzw. waren alle Sinkkästen; Abflüsse im Kanalsystem in einwandfreiem Zustand?

Hochwasserkonzepte

7. Sind die Hochwasserkonzepte der Wasserverbände Agger und Wupperverbände optimal oder ergibt sich Erweiterungsbedarf?
8. Sind die Retentionsflächen (Überflutungsbereiche) in Wipperfürth (z. B. Wupperauen, Ohler Wiesen) ausreichend?
9. Sind in den letzten Jahren Flächen in Ufernähe der Gewässer z. B. durch Bauten weiter versiegelt worden?

Begründung:

Ausführlicher in der Sitzung

In jüngster Vergangenheit waren mehrere schwere Unwetter mit überproportional starkem Regenfall in Wipperfürth zu verzeichnen. Im Ergebnis waren an vielen Stellen der Stadt, im Tal wie auf der Höhe, Häuser unter Wasser. Aufgrund dieser Ereignisse ergeben sich viele Fragen. Die Fragen stellende Fraktion regt eine vertiefende Behandlung im Fachausschuß (Stadtentwicklung/Umwelt) an.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Bärbel Schröder', with a long horizontal stroke extending to the right.

Bärbel Schröder Frank Mederlet und SPD Fraktion